

Bericht:

Inklusionstage 2015 - Weiterentwicklung des Nationalen Aktionsplans (2.0) zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention

Am 23. - 24. November 2015 fanden im Berliner Kongresszentrum (BCC) abermals die Inklusionstage veranstaltet vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) statt. Nach dem enttäuschenden nationalen Aktionsplan von 2011 waren die Erwartungen entsprechend hoch, dass der zweite Aktionsplan besser ausfällt. Leider wurden diese Erwartungen abermals kaum erfüllt. Der bei dieser Veranstaltung vorgestellte Arbeitsentwurf des Nationalen Aktionsplans 2.0 lies viele Dinge zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention vermissen. Das Thema persönliche Assistenz kommt so gut wie gar nicht vor. Aber auch in anderen Bereichen fehlt die klare Stärkung der Selbstbestimmung und der Teilhabe behinderter Menschen. Der menschenrechtliche Ansatz zur Umsetzung der Rechte von Menschen mit Behinderungen wurde abermals verfehlt. Unter den Teilnehmern war man sich einig, dass die UN-Konvention so nicht konsequent umgesetzt werden würde. Offensichtlich fehlt noch immer das Verständnis und die Einsicht zur konsequenten Umsetzung der Menschenrechte von Menschen mit Behinderung. Im Jahr zuvor gab es vor der Erstellung des Neuen Aktionsplans einen großen Beteiligungsprozess in etlichen Foren. Warum eigentlich, wenn sich im neuen Aktionsplan nichts wiederfindet???

Einen ausführlichen Bericht zu den Inklusionstagen 2015 finden Sie unter folgendem Link auf der Internetseite des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS):

<http://www.gemeinsam-einfach-machen.de/>